

E-Mails und Rechnungen sicher und verfügbar aufbewahren Pernod Ricard archiviert revisionssicher mit iCAS

■ Branche:

Wein & Spirituosenhersteller

■ Hintergrund:

Der Spirituosenhersteller Pernod Ricard Deutschland wollte seine E-Mails rechtskonform archivieren. Außerdem bestand der Wunsch, Rechnungen auch von unterwegs elektronisch prüfen zu können; Voraussetzung dafür ist die revisionssichere Speicherung der Rechnungen.

■ Herausforderung:

Gewünscht war eine Lösung, die sich nahtlos in die bestehende IT-Infrastruktur und das vorhandene ECM-System integrieren lässt. Alle gesetzlichen Anforderungen sollten IT-seitig erfüllt werden. Und dazu gehört die revisionssichere Archivierung von E-Mails.

■ Lösung:

iTernity iCAS,
HP EVA4400 Storage,
ECM-System ELO professional

„Seitdem iCAS für die E-Mail-Archivierung installiert ist, läuft das System sehr zuverlässig und ohne Probleme. Außerdem verursacht es kaum Mehraufwände in der Administration. Deshalb haben wir schon ein halbes Jahr später das nächste iCAS-Projekt gestartet, die revisionssichere Archivierung von Rechnungen.“

Holger Marks, Infrastruktur-Administrator und Projektleiter bei Pernod Ricard Deutschland.



Über Pernod Ricard:

Die Gruppe Pernod Ricard mit Hauptsitz in Paris ist der zweitgrößte Spirituosen- und Weinkonzern weltweit mit führender Marktposition in allen Kontinenten. Weltweit vertreibt und vermarktet Pernod Ricard mit 18.800 Mitarbeitern in 75 Ländern Spirituosen und Weine. Auf dem deutschen Markt wird die Gruppe durch Pernod Ricard Deutschland GmbH mit Sitz in Köln repräsentiert. Das Sortiment umfasst unter anderem die Marken Ramazzotti, Havana Club, Absolut, Ballantine's, Chivas Regal, Jameson, The Glenlivet, Malibu und Lillet.





Revisions sichere Archivierung von E-Mails als erstes Projekt

Der neue IT-Leiter von Pernod Ricard Deutschland, Simon Hopkins, brachte den Stein ins Rollen: Ihm war es wichtig, alle gesetzlichen Anforderungen IT-seitig zu erfüllen. Und dazu gehört auch die revisions sichere Archivierung von E-Mails.

Denn schließlich sind die in einer E-Mail enthaltenen Erklärungen oder Informationen rechtsrelevant und haben im Geschäftsverkehr im Prinzip die gleiche rechtliche Bedeutung wie die eines Briefes. Eine mangelhafte E-Mail Archivierung kann daher im Einzelfall als Verletzung handelsrechtlicher Buchführung gewertet werden und damit einer Verletzung der steuerrechtlichen Buchführungspflicht gleichkommen.

„Dieses Risiko wollten wir nicht länger eingehen“, sagt Holger Marks, Infrastruktur-Administrator und Projektleiter bei Pernod Ricard Deutschland, der deutschen Tochtergesellschaft des internationalen Spirituosen- und Weinkonzerns. Insgesamt 190 Mitarbeiter unterstützt dort das IT-Team.

Schutz der Daten auf vorhandener Infrastruktur

Das Unternehmen machte sich auf die Suche nach einer Lösung, die sich nahtlos in die vorhandene Infrastruktur einfügen ließ, bestehend aus der Storage-Lösung HP EVA4400 und dem Dokumentenmanagementsystem ELO professional.

Marks: „Wir wollten nach Möglichkeit keine neue Hardware für die revisions sichere Archivierung anschaffen. Außerdem sollte die Lösung möglichst flexibel erweiterbar sein, damit sie mit dem enorm steigenden Datenvolumen im E-Mail-Bereich Schritt halten kann.“

Vor diesem Hintergrund wurde Pernod Ricard die Software iCAS von iTernity empfohlen. Kommen heute Mails auf dem Microsoft Exchange Server an, werden sie über ELO sofort, noch bevor sie an die 190 User in Deutschland weitergeleitet werden, auf iCAS gespeichert und unveränderbar abgelegt.

„Seitdem iCAS installiert ist, läuft das System sehr zuverlässig und ohne Probleme. Außerdem verursacht es kaum Mehraufwände in der Administration. Deshalb haben wir schon ein halbes Jahr später das nächste iCAS-Projekt gestartet, die revisions sichere Archivierung von Rechnungen“, sagt Marks.

Archivierung von Rechnungen als Basis für die elektronische Rechnungsprüfung

Schon länger gab es im Unternehmen den Wunsch, eine elektronische Rechnungseingangsprüfung einzuführen: Die Geschäftsleitung und der Außen-

dienst wollten, wenn sie auf Reisen sind, Rechnungen zur Freigabe nicht länger umständlich per E-Mail zugestellt bekommen, um sie dann am Notebook zu überprüfen.

Dies führte immer wieder zu Verzögerungen in der Rechnungsabwicklung – und letztlich auch beim Begleichen von Rechnungen. Technische Herausforderungen erschwerten die Implementierung einer Workflow-gesteuerten Lösung. Mit ELO und iCAS aber hatte man nun zwei Lösungen im Haus, mit der die Lösung problemlos realisiert werden konnte.

Heute werden in Papierform eingehende Rechnungen eingescannt und landen dann zunächst in der ELO-Postbox. In dem Moment, in dem sie von der Postbox an einen Mitarbeiter weitergeleitet werden, werden sie als tif-Dokumente auf iCAS revisions sicher abgelegt.

ELO steuert anschließend den Workflow der Rechnungsprüfung. Die Freigabe der Rechnungen erfolgt bei Pernod Ricard über ELO auf Basis eines CITRIX-Systems von jedem beliebigen Endgerät aus. Dazu gehören auch iPad und iPhone. Doch nicht nur Geschäftsführung und Außendienst profitieren von der Lösung, sondern auch andere Endanwender – etwa in der Buchhaltung. Denn wenn sie heute eine Rechnung suchen, müssen sie nicht mehr mit hohem Zeitaufwand das Papierarchiv im Keller aufsuchen. Über ELO wird ihnen die Originalrechnung aus iCAS innerhalb von Sekunden auf den Desktop geholt.

„Außerdem spart uns die revisions sichere Archivierung der Rechnungen bares Geld in Form von Archivfläche für die Papierdokumente“, so Marks. „Über

den gesetzlich vorgegebenen Zeitraum von zehn Jahren hat unser Archiv über 150 m² Fläche beansprucht. In der Kölner Innenstadt sind die Preise für den laufenden Meter Archivierungsfläche kein Pappenstiel. Wir planen, in Zukunft auf das Papierarchiv komplett verzichten zu können.“

Noch ist es nicht soweit. Die Wirtschaftsprüfer haben iCAS zwar für diesen Anwendungsfall zertifiziert, doch müssen bei Pernod Ricard noch einige organisatorische Weichen gestellt werden, bevor das Papier-Archiv durch das elektronische komplett ersetzt werden kann.

Vorteilhaft für die IT von Pernod Ricard ist zudem, dass die Backups der Archivdaten durch das iCAS Konzept der selbsttragenden Container vollständig in die Standard-Backup-Prozesse eingebunden werden können. Bei Pernod Ricard Deutschland werden diese Daten zu einem Backup-Provider aus England über das Internet in die Cloud gespeichert.

E-Mail-Wachstum nicht absehbar

Insgesamt hat Pernod Ricard Deutschland zunächst 2 TB Archivvolumen für iCAS lizenziert, wovon 1,5 TB der E-Mail-Archivierung zugewiesen sind. Derzeit, 1,5 Jahre nach dem Start, sind 1 TB davon belegt, so dass eine Erweiterung um 1 TB bereits geplant hat.

„Ich gehe nach heutigem Stand davon aus, dass wir jedes Jahr im Schnitt 1 TB E-Mail-Daten archivieren werden“, so der Projektleiter. „Doch ob dies eintritt, oder ob es mehr oder weniger E-Mails werden, lässt sich nur schwer abschätzen. Wie immer es kommen wird: Mit iCAS sind wir auf der sicheren Seite, da die Software als Zwischenschicht zwischen DMS-System und Speichersystem jegliche Daten revisionsicher archiviert – und wir sie jederzeit flexibel erweitern können.“

Der Kundenerfolg:

- Gewährleistung der Compliance durch die rechtssichere Archivierung aller E-Mails und Rechnungen
- Besserer Service für Geschäftsführung und Außendienst durch die elektronische Rechnungsprüfung
- Leichteres Wiederfinden von Original-Rechnungen durch die Fachbereiche
- Langfristig Einsparungen von Archivfläche durch den Wegfall des Papier-Archivs für Rechnungen
- Archivierungssystem ist auf viele Jahre hinweg flexibel erweiterbar
- Herstellerunabhängigkeit in Bezug auf die eingesetzte Speicherhardware